

J. N. 146.748

Schlösser Waid Dnie
Reichenau bei Rayerbach
St. O.

Lieber Herr Raevski!

9. 3. 22.

Als Antwort auf Ihren Brief
über eine Schilddrüse dessen, was
Sie und Ihre Frau Gemahlin in
Reichenau erwarten würde:

Empfehlenswert wäre, im
Café Reichenau zu probieren, wo
anständige Estrimer vermietet
werden. Im Schloss ist kein
Platz in der "Rudolfsvilla", wo wir
wobnen, auch nicht. Im Café Reichenau
sind die Zimmer besser, auch hat
man dort mehr Betten (Frühstück
und Tausch kann man dort
nehmen, Mittag- und Abendessen
im "Schloss". Die einzelne Mahlzeit
kostet in diesem Fall pro Person K 520.

Ein zweibettiges Zimmer im
Café Reichenau kostet täglich
K 400.— Natürlich müssten Sie
nicht immer im "Schloss" essen
sondern ^{Können} auch gelegentlich in
einem der Hotels, die alle geöffnet
sind, ^{Speisen} dort ist es natürlich
viel theurer. — In diesem
Falle wäre keine Anmeldung
bei der Wiener Reiseleitung
nöthig. Ich würde bitten, mich
rechtzeitig von Ihrer Ankunfts-
zeit verständigen damit ich ein
Zimmer aufnehmen kann.
— Die Mahlzeiten im "Schloss" das
vom Café Reichenau fünf Minuten
west entfernt ist, entsprechen
denen in einem ausländischen
kleineren Wiener Gasthaus.

Am 7. 17. 196. 748

Das Leben das ich hier schildere
ist nicht gerade "elegant." Viel
"besser" lebt man wahrscheinlich
in den besten Hôtels. Hôtel
@ Fischer und Thalhof gelten
als die ersten Hôtels.

Überrascht ist es hier sehr schön.
Zwar Blutorangen, von denen
Sie schreiben, wachsen hier
weder im @ Freien noch im
Zimmer. Aber bei gutem
Wetter ist man wirklich
gerne hier.

Wir würden uns natürlich
außerordentlich freuen, wenn
Sie und Ihre @ Frau Gemahlin
herankommen. Am 15. und
16. dieses Monats haben wir

in Wien zu Hause, sonst sind
wir immer hier.

Mit den allerschönsten
Grüßen an Sie, lieber Herr
Raessler, und Ihre Frau
Gemahlin bin ich

Ihre
Liebste

Des Baner

